

Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Augenoptiker zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

Firma

Datum

Unternehmer/Unternehmerin:

Der betrieblichen Gefährdungsbeurteilung kommt in Zeiten von Corona besondere Bedeutung zu. Die Unternehmen müssen deshalb entsprechend der allgemeinen Gefährdungslage ein wirksames Hygienekonzept zur Eindämmung des Virus erarbeiten. Ziel muss es sein, Beschäftigte vor Ansteckung zu schützen und eine weitere Ausbreitung des Virus zu verhindern.

Stellt sich ein betriebliches Hygienekonzept als unzureichend heraus, können im Einzelfall einzelne Bereiche oder sogar ganze Betriebsteile geschlossen werden. Dies ist dann der Fall, wenn keine anderen Maßnahmen zur Vermeidung einer Ansteckung durch COVID-19 wirksam sind.

Mit dem „SARS-CoV-2-Arbeitsschutzstandard“ des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) wurden einige bereits aus dem öffentlichen Leben bekannte Schutzmaßnahmen auch für den gewerblichen Bereich übernommen.

Es müssen folgende wirksame Maßnahmen zur Minderung einer Infektionsgefahr beachtet werden:

- Mindestens 1,5 m Abstand zu allen anderen Personen auch bei Gesprächen und in Pausen,
- Begrüßung ohne Körperkontakt,
- Husten und Niesen in Einmal-Taschentuch oder Armbeuge, dabei von anderen Personen wegdehnen,
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen

Neben diesen allgemeinen Regeln müssen die Unternehmen auch darüberhinausgehende spezifische betriebliche Anforderungen in dem Hygienekonzept berücksichtigen und zur bestehenden Gefährdungsbeurteilung ergänzen.

Organisation	ja	nein	Bemerkung/Maßnahme
Ist ein von außen gut sichtbarer Hinweis zur Option einer telefonischen Terminvereinbarung angebracht (um ein ggf. erhöhtes Ansammeln von Menschen im Ladengeschäft zu vermeiden)? Wird – falls möglich – Online-Verkauf von Brillen, Kontaktlinsen, Reinigungszubehör etc. mit Postversand und/oder Botendienst eingerichtet?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind Hinweise mit Informationen zum korrekten Verhalten der Kunden im Eingangsbereich angebracht, ggf. Bodenmarkierungen für Wartepositionen vorgesehen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Werden Fernbetreuungsmöglichkeiten, z. B. telefonische/elektronische Beratung (insbesondere bei Personen mit Atemwegsbeschwerden/-symptomen), genutzt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ist gewährleistet, dass die erforderlichen Abstände (min. 1,5 m) eingehalten werden können?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Wird ein Mund-Nasen-Schutz oder Mund-Nasen-Bedeckung für <ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeiter und • Kunden zur Verfügung gestellt? 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Ergänzung der Gefährdungsbeurteilung für Augenoptiker zum Schutz vor Infektionen mit dem Coronavirus

<p>Bei der Brillenanprobe/-anpassung ist ein alternatives Schutzkonzept anzuwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Kunde trägt keinen Mund-Nasen-Schutz • Der Abstand des Kunden zu allen anderen Kunden und Mitarbeitern beträgt mindestens 1,5 m, besser 2 m • Der bedienende Optiker wie auch Begleiter des Kunden tragen zum Eigenschutz und Schutz des Kunden eine/n Schutzbrille/Gesichtsvisier und eine FFP2-Maske 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Wird direkter (unter 1,5 m) oder ungeschützter Kontakt zu Personen mit erkennbaren Erkrankungssymptomen der Atemwege (Husten, Schnupfen, Halskratzen, Fieber, Atembeschwerden) vermieden?</p> <p>Ist ein von außen gut sichtbarer Hinweis angebracht, dass Personen mit diesen Symptomen vor Betreten des Ladengeschäfts erst Rücksprache mit dem Ladenpersonal halten sollen?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Wird bei erforderlichem direktem Kontakt auf die Hygienemaßnahmen geachtet?</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einmalschutzhandschuhe benutzen (z. B. gemäß DIN EN ISO 374-5) und nach Gebrauch fachkundig im dafür vorgesehenen Mülleimer entsorgen, • Mund-Nasen-Schutz oder Mund-Nasen-Bedeckung tragen (Mitarbeiter und Kunden) • Berühren des Gesichtes mit den Händen vermeiden • Vor und nach Kundenkontakten Hände gründlich mit Seife waschen (min. 20–30 Sekunden), zum Abtrocknen Einmal-Papierhandtücher benutzen 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Wird Handdesinfektionsmittel (mindestens „begrenzt viruzid“) unter Beachtung der Herstellerangaben bedarfsgerecht eingesetzt?</p> <p>Wird Handdesinfektionsmittel möglichst im Spender zur Verfügung gestellt?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Werden vom Kunden entgegengenommene Geräte/Utensilien (z. B. Brillen, Kontaktlinsen) bei Bedarf fachgerecht gereinigt?</p> <p>a) Reinigung von Brillen b) Desinfektion von Kontaktlinsen</p> <p>Flächendesinfektion: Werden Flächen und Geräte mit einem Desinfektionsmittel mit mindestens nachgewiesener Wirksamkeit „begrenzt viruzid“ eingesetzt?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Werden mehrmals am Tag die Kunden- und Aufenthaltsräume mehrere Minuten gelüftet?</p> <p>Wird durch die Klimaanlage Außenluft zugeführt?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Wird Hautschutzmittel verwendet und nach der Arbeit Hautpflege vorgenommen (häufiges Händewaschen und Desinfizieren trocknet die Haut aus)?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
<p>Wird betriebsärztliche Beratung zum betriebsspezifischen Gesundheits- und Infektionsschutz eingeholt?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Unterweisung der Beschäftigten	ja	nein	Bemerkung
<p>Sind alle Beschäftigten über die Gefährdungen durch den Coronavirus und Maßnahmen zu deren Minimierung unterwiesen?</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Wissen alle Beschäftigten, wann sie • bei welchen Symptomen (insb. Fieber, Husten, oder Atembeschwerden) einen Arzt telefonisch kontaktieren müssen, • eventuell selbst als infektionsverdächtig gelten und sich beim Arbeitgeber zum Schutz anderer Beschäftigter melden müssen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Sind die Beschäftigten angewiesen, die gebotenen Schutzmaßnahmen umzusetzen und zu befolgen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Weitere Maßnahmen (z. B. Notfall- oder Pandemieplan):

Diese Gefährdungsbeurteilung ergänzt die betriebliche Gefährdungsbeurteilung. Sie wurde vor Beginn der Arbeiten erstellt, die Maßnahmen wurden umgesetzt und auf Wirksamkeit überprüft. Die Mitarbeiter sind unterwiesen.



Name des Arbeitsverantwortlichen

Datum, Unterschrift